

Jugend“schutz“ verschlimmbessert



[Zeit online](#) schreibt: „Zukünftig sollen Medien indiziert werden, in denen entweder Gewalthandlungen wie Mordszenen „selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden“ oder „Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird“.

Ach ja. Virtuelle Selbstjustiz übe ich besonders gern – habe ich zahllose Male im obigen [Spiel](#) gemacht. Dem Schoß übrigens, aus dem die Meinung kroch, die Jugend müsse vor Spielen „geschützt“ werden ist derselbe, aus dem die protestantische Prüderie, das paternalistische Getue, der Jugendschutzwart und die Prohibition entsprangen.

Ceterum censeo: Die spinnen, die Jugendschutzwarte.